

# ***Industriebauseminar 2014***

---

**Mörfelden, 27.02.2014**

**Raimund Ernst, Rechtsanwalt**

**Aktuelle Rechtsprechung für Planer und  
Ausführende**

*Rechtsanwalt Raimund Ernst*  
Lehrbeauftragter für Bau- Vergaberecht FH Frankfurt  
Beisitzer Vergabekammer beim Bundeskartellamt, Bonn  
Regierungspräsidium, Darmstadt

Zeil 10 - 60313 Frankfurt  
Tel. 069 / 48 0027 84  
Raimund.Ernst@t-online.de

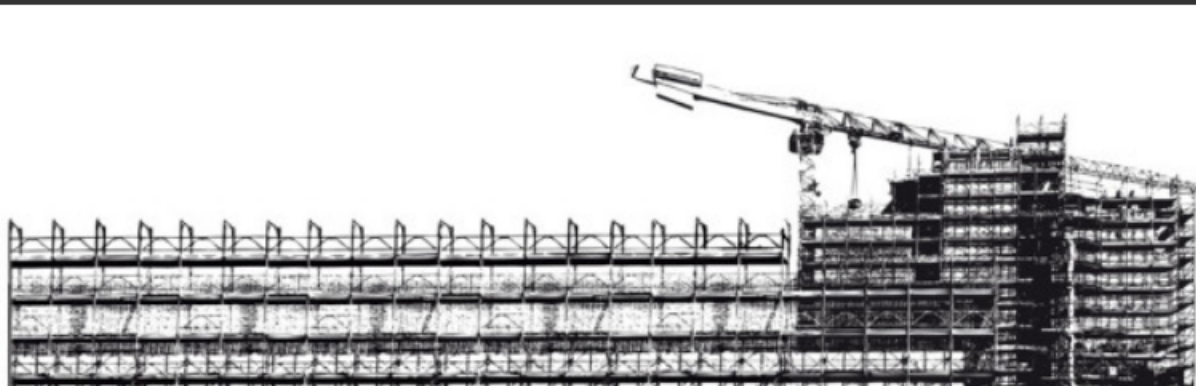


# ***Industriebauseminar***

---

## ***2014***

**anwalt-baurecht-frankfurt.de**



**Folien**

Bad Soden 2013-11-12.pdf  
Adobe Acrobat Dokument [143.2 KB]

[Download](#)



**BGH vom 10.10.2013 zur Unwirksamkeit von Verjährungsfrist-Verkürzungen**

vii\_zr\_\_19-12.pdf  
Adobe Acrobat Dokument [152.7 KB]

[Download](#)



Bundesgerichtshof

Urteil

vom 22.11.2012

VII ZR 200/10

» Verjährung von Überzahlungen

» Vertragsstrafe

» VOB Bauvertrag

» Werklohn / Zahlung steht aus?

» Tipps und Tricks

» Bauleiterhaftung bei Planungsfehler

» Fahrtkosten für An- und Abfahrt

» Privatgutachten erstattungsfähig?

» HOAI 2009 Stundenhonorar

» **Rockwool Forum 2013  
Raum.Funktion.Gestaltung**

## *Industriebau Seminar*

---

**2014**

# Haftungsfragen

**„Jeder Fehler erscheint unglaublich dumm,  
solange andere ihn begehen.“**

**(Georg Christoph Lichtenberg)**

*Architekten und Ingenieure –  
Keine Verkürzung der Gewährleistung auf zwei Jahre!*

---

Die in den AGBs e. Ing.büros enthaltene Verkürzung der Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche für auf Bauwerke bezogene Planungs- und Überwachungsleistungen auf zwei Jahre

ist auch bei Verwendung gegenüber einer juristischen Person des öffentlichen Rechts unwirksam.

BGH vom 10.10.2013 – Az. VII ZR 19/12

# Architektenhaftung bei Lstphase 1-5

Sachverhalt <sup>1/7</sup>

---

- Architekt mit Lhphs 1-5 beauftragt.
- EFH mit Doppelgarage zunächst mit einer Gastherme. Später ändert der BH die Gastherme in Holzpellet-Heizung.
- Kellerraum (Pelletspeicher) fasst nur 50-60% des Jahresbedarfs.
- Erhebliche Umbaumaßnahmen für Jahresbedarf



# Architektenhaftung bei Lstphase 1-5

Sachverhalt *2/7*

---

○ Bauherrn meint,

Architekt müsse die Kosten für den Umbau des Lagerraums tragen.



# Architektenhaftung bei Lstphase 1-5

Sachverhalt <sup>3/7</sup>

---

- Architekt ist der Auffassung,

Er schulde nicht die Planung einer haustechnischen Anlage.

Schließlich gebe es keine allgemein anerkannte Regel der Technik zur Größe von Pelletlagern.





# Architektenhaftung bei Lstphase 1-5

Entscheidung 4/7

---

Das OLG gibt dem BH Recht!

Kommt bei der Planung eines EFH mit Doppelgarage der Einbau einer Holzpellet-Heizung in Betracht, ist es Aufgabe d. Architekten im Rahmen

**der besonderen Leistung der Grundlagenermittlung,**

**die konkreten Auswirkungen auf die Raumaufteilung nach Größe, Zweckbestimmung und Nutzungsart aufzuzeigen**

und entsprechende Vorschläge zu machen.

OLG Stuttgart v. 21.01.2012 - 10 U 90/11



# Architektenhaftung bei Lstphase 1-5

Entscheidung 5/7

---

Raumprogramm und Leistungsprogramm werden aufgrund einer Bedarfsplanung grundsätzlich vom Bauherrn zur Verfügung gestellt.

Werden Raum- und Funktionsprogramm nicht zur Verfügung gestellt, muss sich der Architekt die entsprechenden Kenntnisse verschaffen oder den Bauherrn veranlassen, einen entsprechenden Fachplaner einzuschalten.

OLG Stuttgart v. 21.01.2012 - 10 U 90/11



# Architektenhaftung bei Lstphase 1-5

Entscheidung 6/7

---

Die Planung ist dann mangelhaft, wenn im Rahmen des Raum- und Funktionsprogramms der Bauherr nicht auf die Notwendigkeit eines zureichenden Lagervolumens für Holzpellets hingewiesen wird.

Hierzu besteht Anlass, wenn das geplante Pelletlager wegen zu geringer Lagerkapazität in der kalten Jahreszeit mehrere Nachbestellungen erforderlich macht.

OLG Stuttgart v. 21.01.2012 - 10 U 90/11



# Architektenhaftung bei Lstphase 1-5

Entscheidung 7/7 (Strohalm)

---

Bei der Ermittlung des dem Bauherrn entstehenden Schadens muss berücksichtigt werden,

**wie sich dieser bei ordnungsgemäßer Aufklärung und Beratung entschieden hätte.**

OLG Stuttgart v. 21.01.2012 - 10 U 90/11



# Weisse Wanne in Flussnähe zwingend?

Sachverhalt 1/5

BERDER BU/GVH		Einheitspreisermittlung					Angebot:
		Baumaßnahme: <b>Schule Friedrichshain</b>					Nr.:13
Kurzbeschreibung	MLZ	Zuschläge	70,00	10,00%	EP		
der	Teil-	Stunden-	Lohn-	Zuschlag	ohne MWSt		
Teilleistung	karten	anzatz	karten		in DM		
<b>Übertrag</b>						13935,22	
20 k/ta * 0,5386 ta		10,772	754,04		754,04		
Stahl: 875 DM/ta * 0,5386 ta				471,23	518,41		
Abstandhalter, Flachtdraht etc. PAU 4 DM/ta * 0,5386 ta				4,85	5,34		
<b>Anbringen derzeit. Ab Schalung</b>							
Länge: 0,3 + 1,57 + 4,04 + 0,12 + 3,03 = 9,06 lfm							
2 Mann * 0,35 h/lfm * 9,06 lfm		6,342	443,94		443,94		
Schalbretter, 20 mm, rau							
(9,06 m * 0,35 m) * 10: Verzchnitt * 8,40 DM/m <sup>2</sup>				29,30	32,25		
Kleinstmaterialien, Kleingeräte PAU 1,10 DM/m <sup>2</sup> * 3,49 m <sup>2</sup>				3,84	4,22		
<b>Anbringen der Stufen Schalung</b>							
Breite: 1,57 m							
2 Mann * 0,2 h/St. * 22 St.		8,800	616,00		616,00		
Schalbretter, 20 mm, einzchl. Lärchen und Verzchnitt							
0,4 m <sup>2</sup> /St. * 22 St. * 8,40 DM/m <sup>2</sup>				73,92	81,31		
Kleinstmaterialien, Kleingeräte PAU				6,00	6,60		
<b>Anbringen der Dreikantleiten</b>							
22 Stufen * 1,57 m = 34,54 m							
1 Mann / 25 m/h * 34,54 m		1,382	96,74		96,74		
Dreikantleiten 0,55 DM/m * 34,54 m				19,00	20,90		
Kleinstmaterialien PAU				1,90	2,05		
<b>Einbringen der Beton B35 K 0/16</b>							
unterer Lauf: 4,04 m * 1,57 * 0,16 = 1,0 m <sup>3</sup>							
oberer Lauf: 3,03 m * 1,57 * 0,16 = 0,8 m <sup>3</sup>							
Padort: 2,60 m * 3,03 * 0,16 = 1,4 m <sup>3</sup>							
<b>Übertrag</b>						16117,04	

Käufer erwirbt eine Eigt. Whg. in Flussnähe vom Bauträger.

LV = Kelleraußenwände als Stahlbetonwände wasserundurchlässig in WU Beton B35 unter Einhaltung der Regeln der Technik und der DIN Normen. Keine Vorgaben für die Sohle.

Nach einigen Jahren = Feuchtigkeitsschäden in den Kellerräumen

Gutachter = Keller konstruktionsbedingt undicht, Einbau einer Drainageanlage inklusive Pumpe

OLG Schleswig vom 28.3.2013 - 3 U 44/12



# Weisse Wanne in Flussnähe zwingend?

## Sachverhalt 2/5

BERGER BAU GMBH		Einheitspreisermittlung					Angebot: Nr.:13
Baumaßnahme: <b>Schule Friedrichshain</b>							
Kurzbeschreibung der Teilleistung	MLZ Zuschläge	70,00	10,00%	EP			
	Teil- karten	Stunden- ansatz	Lohn- karten	Zuschlag	ohne MWST <b>in DM</b>		
<b>Übertrag</b>					13935,22		
20 h/ta * 0,5386 ta		10,772	754,04		754,04		
Stahl: 875 DM/ta * 0,5386 ta				471,25	518,41		
Abstandhalter, Flachtdraht etc. PAU 4 DM/ta * 0,5386 ta				4,25	5,34		
<b>Anbringen derzeit. Abschalung</b>							
Länge: 0,3 * 1,57 + 4,04 + 0,12 + 3,03 = 9,06 lfm							
2 Mann * 0,35 h/lfm * 9,06 lfm		6,342	443,94		443,94		
Schalbretter, 20 mm, rau							
(9,06 m * 0,35 m) * 10: Verzchnitt * 8,40 DM/m <sup>2</sup>				29,30	32,25		
Kleinmaterialien, Kleingeräte PAU 1,10 DM/m <sup>2</sup> * 3,49 m <sup>2</sup>				3,84	4,22		
<b>Anbringen der Stufenerschalung</b>							
Breite: 1,57 m							
2 Mann * 0,2 h/St * 22 St		8,800	616,00		616,00		
Schalbretter, 20 mm, einzchl. Larchen und Verzchnitt							
0,4 m <sup>2</sup> /St * 22 St * 8,40 DM/m <sup>2</sup>				73,92	81,31		
Kleinmaterialien, Kleingeräte PAU				6,00	6,60		
<b>Anbringen der Dreikantleisten</b>							
22 Stufen * 1,57 m = 34,54 m							
1 Mann / 25 m/h * 34,54 m		1,382	96,74		96,74		
Dreikantleisten 0,55 DM/m * 34,54 m				19,00	20,90		
Kleinmaterialien PAU				1,90	2,05		
<b>Einbringen der Beton B35 K 0/16</b>							
unterer Lauf: 4,04 m * 1,57 * 0,16 = 1,0 m <sup>3</sup>							
oberer Lauf: 3,03 m * 1,57 * 0,16 = 0,8 m <sup>3</sup>							
Padort: 2,60 m * 3,03 * 0,16 = 1,4 m <sup>3</sup>							
<b>Übertrag</b>					16117,04		

Käufer meint,

Der Bauträger schulde eine weisse Wanne, sodass die Wasserundurchlässigkeit ohne den Betrieb der Drainageanlage erreicht werde.

OLG Schleswig vom 28.3.2013 - 3 U 44/12



# Weisse Wanne in Flussnähe zwingend?

Sachverhalt 3/5

BERGER BAU GMBH		Einheitspreisermittlung					Angebot: Nr.:13
Baumaßnahme:		Schule Friedrichshain					
Kurzbeschreibung der Teilleistung	MLZ Zuschläge	70,00	10,00%	EP			
	Teil- karten	Stunden- ansatz	Lohn- karten	Zuschlag	ohne MWSt in DM		
<b>Übertrag</b>					13935,22		
20 h/ta * 0,5386 ta		10,772	754,04		754,04		
Stahl: 875 DM/ta * 0,5386 ta				471,25	518,41		
Abstandhalter, Flachtdraht etc. PAU 4 DM/ta * 0,5386 ta				4,85	5,34		
<b>-Anbringen derzeit. Abschalung</b>							
Länge: 0,3 + 1,57 + 4,04 + 0,12 + 3,03 = 9,06 lfm							
2 Mann * 0,35 h/lfm * 9,06 lfm		6,342	443,94		443,94		
Schalbretter, 20 mm, rau							
(9,06 m * 0,35 m) * 10% Verzchnitt * 8,40 DM/m <sup>2</sup>				29,30	32,25		
Kleinmaterialien, Kleingeräte PAU 1,10 DM/m <sup>2</sup> * 3,49 m <sup>2</sup>				3,84	4,22		
<b>-Anbringen der Stufenabschalung</b>							
Breite: 1,57 m							
2 Mann * 0,2 h/St * 22 St		8,800	616,00		616,00		
Schalbretter, 20 mm, einzchl. Lärchen und Verzchnitt							
0,4 m/2/5t * 22 St * 8,40 DM/m <sup>2</sup>				73,92	81,31		
Kleinmaterialien, Kleingeräte PAU				6,00	6,60		
<b>-Anbringen der Dreikantleisten</b>							
22 Stufen * 1,57 m = 34,54 m							
1 Mann / 25 m/h * 34,54 m		1,382	96,74		96,74		
Dreikantleisten 0,55 DM/m * 34,54 m				19,00	20,90		
Kleinmaterialien PAU				1,90	2,05		
<b>-Einbringen der Betone B35 K 0/16</b>							
unterer Lauf: 4,04 m * 1,57 * 0,16 = 1,0 m <sup>3</sup>							
oberer Lauf: 3,03 m * 1,57 * 0,16 = 0,8 m <sup>3</sup>							
Padort: 2,60 m * 3,03 * 0,16 = 1,4 m <sup>3</sup>							
<b>Übertrag</b>					16117,04		

Der Bauträger meint,

er schulde lediglich die Ausführung nach den Regeln der Technik und dort sei keine weisse Wanne für den Fall vorgesehen.

OLG Schleswig vom 28.3.2013 - 3 U 44/12



# Weisse Wanne in Flussnähe zwingend?

Entscheidung 4/5

BERDER		Einheitspreisermittlung				Angebot:
BU GbH		Baumaßnahme: Schule Friedrichshain				Nr.:13
Kurzbeschreibung	MLZ	Zuschläge	70,00	10,00%	EP	
der	Teil-	Stunden-	Lohn-	Zuschlag	ohne MWSt	
Teilleistung	karten	anzatz	karten		in DM	
<b>Übertrag</b>					13935,22	
20 h/ta * 0,5386 ta		10,772	754,04		754,04	
Stahl: 875 DM/ta * 0,5386 ta				471,23	518,41	
Abstandhalter, Flechtstahldraht etc. PAU 9 DM/ta * 0,5386 ta				4,85	5,34	
<b>Anbringen derzeit. Abschalung</b>						
Länge: 0,3 + 1,57 + 4,04 + 0,12 + 3,03 = 9,06 lfm						
2 Mann * 0,35 h/lfm * 9,06 lfm		6,342	443,94		443,94	
Schalbretter, 20 mm, rau						
(9,06 m * 0,35 m) * 10% Verzchnitt * 8,40 DM/m <sup>2</sup>				28,50	32,25	
Kleinmaterialien, Kleingeräte PAU 1,10 DM/m <sup>2</sup> * 3,49 m <sup>2</sup>				3,84	4,22	
<b>Anbringen der Stufenabschalung</b>						
Breite: 1,57 m						
2 Mann * 0,2 h/St. * 22 St.		8,800	616,00		616,00	
Schalbretter, 20 mm, einchl. Lärchen und Verzchnitt						
0,4 m/2 St. * 22 St * 8,40 DM/m <sup>2</sup>				73,92	81,31	
Kleinmaterialien, Kleingeräte PAU				6,00	6,60	
<b>Anbringen der Dreieckleuchten</b>						
22 Stufen * 1,57 m = 34,54 m						
1 Mann / 25 m/h * 34,54 m		1,382	96,74		96,74	
Dreieckleuchten 0,55 DM/m * 34,54 m				19,00	20,90	
Kleinmaterialien PAU				1,90	2,05	
<b>Einbringen der Beton B35 K 0/16</b>						
unterer Lauf: 4,04 m * 1,57 * 0,16 = 1,0 m <sup>3</sup>						
oberer Lauf: 3,03 m * 1,57 * 0,16 = 0,8 m <sup>3</sup>						
Padort: 2,60 m * 3,03 * 0,16 = 1,4 m <sup>3</sup>						
<b>Übertrag</b>					16117,04	

Das Gericht gibt dem Bauträger Recht!

Keine Verpflichtung im Kaufvertrag. Geschuldet ist Regeln der Technik und DIN Normen entsprechende Wasserundurchlässigkeit; eine „Weisse Wanne“ geht darüber hinaus.

Selbst dann, wenn wie hier die Pflege und Wartungskosten für die Drainageanlage erhebliche Mehrkosten verursacht als der Mehraufwand für die ursprünglich Herstellung der „Weissen Wanne.“

OLG Schleswig vom 28.3.2013 - 3 U 44/12



# Weisse Wanne in Flussnähe zwingend?

## Entscheidung 5/5

BERDER		Einheitspreisermittlung					Angebot:
BU/GVH		Baumaßnahme: Schule Friedrichshain					Nr.:13
Kurzbeschreibung	MLZ	Zuschläge	70,00	10,00%	EP		
der	Teil-	Stunden-	Lohn-	Zuschlag	ohne MWSt		
Teilleistung	karten	anzatz	karten		in DM		
<b>Übertrag</b>						13935,22	
20 h/ta * 0,5386 ta		10,772	754,04		754,04		
Stahl: 875 DM/ta * 0,5386 ta				471,23	518,41		
Abstandhalter, Flechtendraht etc. PAU 4 DM/ta * 0,5386 ta				4,85	5,34		
*Anbringen der zeitl. Abschalung							
Länge: 0,3 * 1,57 + 4,04 + 0,12 + 3,03 = 9,06 lfm							
2 Mann * 0,35 h/lfm * 9,06 lfm		6,342	443,94		443,94		
Schalbretter, 20 mm, rau							
(9,06 m * 0,35 m) * 10% Verzchnitt * 8,40 DM/m <sup>2</sup>				29,30	32,25		
Kleinmaterialien, Kleingeräte PAU 1,10 DM/m <sup>2</sup> * 3,49 m <sup>2</sup>				3,84	4,22		
*Anbringen der Stufenabschalung							
Breite: 1,57 m							
2 Mann * 0,2 h/St * 22 St		8,800	616,00		616,00		
Schalbretter, 20 mm, einzchl. Lärchen und Verzchnitt							
0,4 m <sup>2</sup> /St * 22 St * 8,40 DM/m <sup>2</sup>				73,92	81,31		
Kleinmaterialien, Kleingeräte PAU				6,00	6,60		
*Anbringen der Dreikantleisten							
22 Stufen * 1,57 m = 34,54 m							
1 Mann / 25 m/h * 34,54 m		1,382	96,74		96,74		
Dreikantleisten 0,55 DM/lfm * 34,54 m				19,00	20,90		
Kleinmaterialien PAU				1,90	2,05		
*Einbringen der Betone B35 K 0/16							
unterer Lauf: 4,04 m * 1,57 * 0,16 = 1,0 m <sup>3</sup>							
oberer Lauf: 3,03 m * 1,57 * 0,16 = 0,8 m <sup>3</sup>							
Padort: 2,60 m * 3,03 * 0,16 = 1,4 m <sup>3</sup>							
<b>Übertrag</b>						16117,04	

OLG Schleswig anders als OLG Frankfurt v. 10.1.2002  
In Ffm sah das LV die Herstellung einer Tiefgarage in wasserdichtem Stahlbeton vor. OLG Ffm sah darin die Vereinbarung der weissen Wanne.

ERGEBNIS für die Praxis:

Grundsätzlich schuldet der Auftragnehmer lediglich die fachgerechte Ausführung nach den Regeln der Technik und den DIN Normen und zwar ungeachtet von Folgekosten, es sei denn die Ausführungsart ist extra beschrieben.

OLG Frankfurt v, 10.1.2002, IBR 2003,71, OLG Schleswig vom 28.3.2013 - 3 U 44/12



# Stundenlohnarbeiten ohne Stundenlohnzetteln

Sachverhalt 1/6

---

- AN führt Gartenbauarbeiten auf Grundlage eines Einheitspreisvertrages.
- Für Freischneidarbeiten ist die Abrechnung im Stundenlohn vereinbart.
- Stundenlohnzettel wurden erst mit der SR vorgelegt.
- VOB/B war vereinbart.
- Der AN verlangt € 15.800,- Restwerklohn.

OLG Düsseldorf v. 09.08.2013 - 22 U 161/12



# Stundenlohnarbeiten ohne Stundenlohnzetteln

Sachverhalt 2/6

---

Der Bauherr behauptet,

er müsse nicht zahlen, weil

der AN habe die Stundenlohnzettel nicht rechtzeitig vorgelegt,

er könne die Stundenlohnarbeiten jetzt nicht mehr nachvollziehen



OLG Düsseldorf v. 09.08.2013 - 22 U 161/12

# Stundenlohnarbeiten ohne Stundenlohnzetteln

Sachverhalt 3/6

---

Der Auftragnehmer meint,

gemäß § 15 Abs. 5 VOB/B müsse eine Vergütung vereinbart werden, auch wenn die Stundenlohnzettel nicht vorlägen.



OLG Düsseldorf v. 09.08.2013 - 22 U 161/12

# Stundenlohnarbeiten ohne Stundenlohnzetteln

Entscheidung 4/6

---

Die unterbliebene Vorlage der Stundenlohnzettel führt nicht zum Verlust des Werklohns.

Der Zeitpunkt der Vorlage der Stundenlohnzettel war zwischen den Vertragsparteien nicht näher bestimmt, daher können die Nachweise auch erst mit der Schlussrechnung vorgelegt werden.

Der Auftragnehmer muss nachträglich aber alle erforderlichen Angaben machen, die auch in den Stundenlohnzetteln enthalten sein müssen.



# Stundenlohnarbeiten ohne Stundenlohnzetteln

Entscheidung 5/6

---

§ 15 Abs. 5 VOB/B gibt nur dem Auftraggeber die Möglichkeit die Vergütung zu vereinbaren, wenn die tatsächliche Ausführung vorher durch den AN nachgewiesen war.

§ 15 Abs. 5 VOB/B will die Beweislast nicht verschieben, sondern nur den Prozess im Vorfeld durch eine vertraglichen Lösung vermeiden.

OLG Düsseldorf v. 09.08.2013 - 22 U 161/12



# Stundenlohnarbeiten ohne Stundenlohnzetteln

Entscheidung 6/6

---

Praxistip:

Prüfbarkeit der Abrechnung § 14 Abs. 1 VOB/B genügt Informations- und Kontrollinteressen des AG.  
(BGH IBR 2002,351).

AN kann jederzeit die Ausführung anderweitig beweisen (z.B. Zeugen OLG Hamm IBR 2011,252)

Nur wenn ausreichende Anhaltspunkte kommt eine Schätzung § 287 ZPO in Frage (BGH IBR 2006, 128)



# Kauf mangelhaften Baumaterials: Wer muss den Mangel rügen?

Sachverhalt 1/6

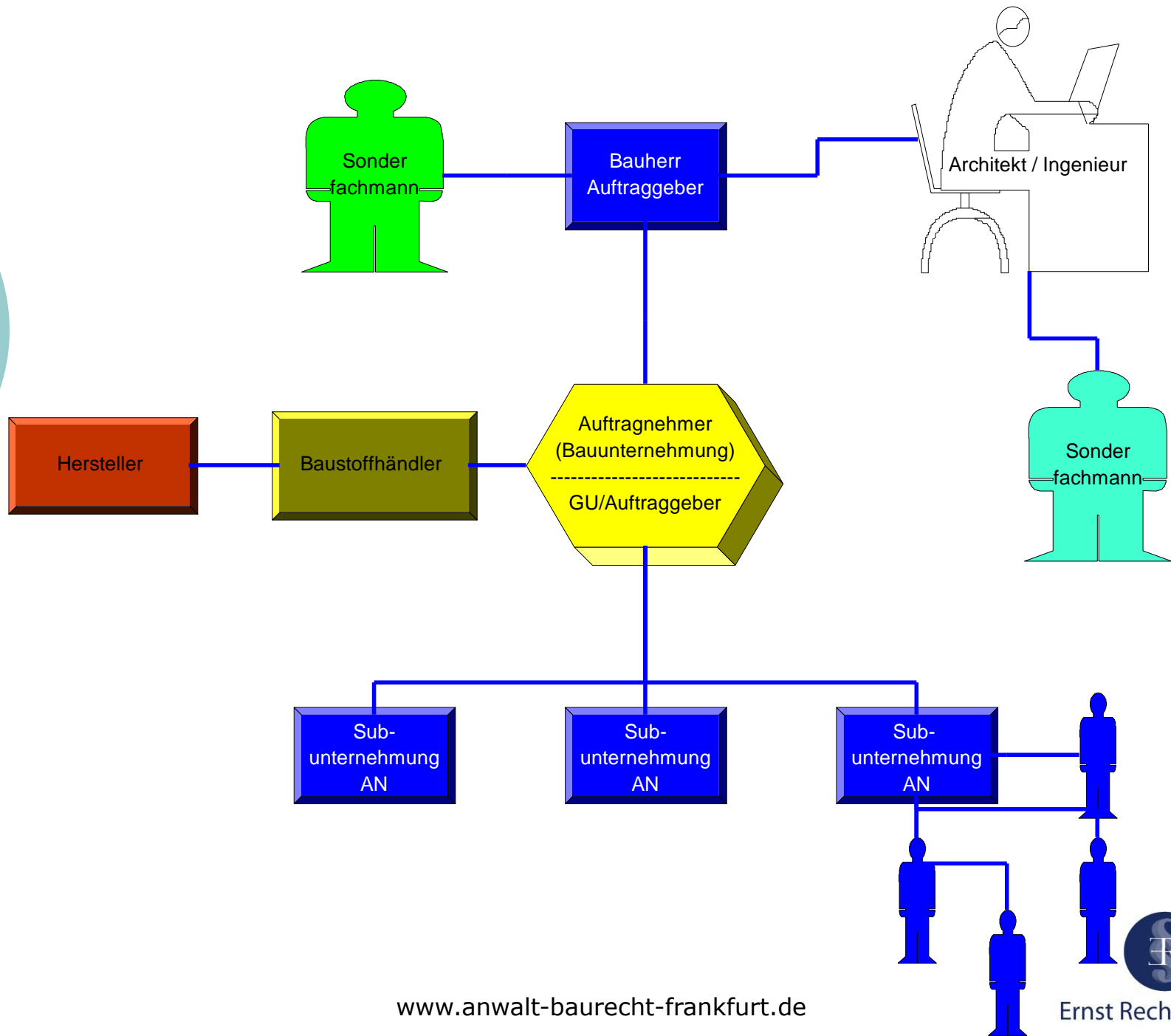
---

- AG lässt Betonplatten durch AN Liefern und Verlegen.
- AN bestellt das Material beim Baustoffhändler, der sie vom Hersteller bezieht.
- Im Winter nach Verlegung zeigen sich Risse und Abplatzungen.
- AG rügt gegenüber den AN und dem Hersteller , der AN gegenüber dem Baustoffhändler
- Baustoffhändler rügt nicht gegenüber dem Hersteller.

(OLG München v. 23.04.2013 Az. 18 U 2305/12)







# Kauf mangelhaften Baumaterials: Wer muss den Mangel rügen?

Sachverhalt 2/6

---

- AG verlangt vom AN Austausch der Platten.
- Unternehmer verlangt € 257.400,- vom Händler.
- Der Händler will das Geld vom Hersteller.

(OLG München v. 23.04.2013 Az. 18 U 2305/12)



# Kauf mangelhaften Baumaterials: Wer muss den Mangel rügen?

Sachverhalt 3/6

---

Der Hersteller meint,

der Händler habe ihm gegenüber nicht unverzüglich  
gemäß § 377 HGB nach Entdeckung des Mangels  
gerügt.

(OLG München v. 23.04.2013 Az. 18 U 2305/12)



# Kauf mangelhaften Baumaterials: Wer muss den Mangel rügen?

Sachverhalt 4/6

---

Der Händler ist der Ansicht,

es genüge, dass der AG gegenüber dem Hersteller gerügt habe. Er kenne ja den Mangel.

So sieht es auch das Landgericht!

(OLG München v. 23.04.2013 Az. 18 U 2305/12)



# Kauf mangelhaften Baumaterials: Wer muss den Mangel rügen?

Entscheidung 6/6

---

Das OLG sieht dies anders!

Anerkannt ist, dass beim sog. Streckengeschäft der weiterverkaufende Zwischenhändler die Untersuchung der Ware dem Abnehmer überlassen darf.

Die Lieferkette ende jedoch beim AN, dem Käufer des Baustoffhändlers.

Der Einbau von gelieferten Waren beim Bauherrn ist ein Werkvertrag, der kein Teil mehr des Streckengeschäfts sei.

(OLG München v. 23.04.2013 Az. 18 U 2305/12)



# ***Industriebauseminar 2014***

**Mörfelden, 27.2.2014**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit...**